

Montage von Fahrzeugwaagen unter besonderen Einbaubedingungen

Die Firma Bitzer Wiegetechnik aus Hildesheim verfügt als Hersteller industrieller Wiegetechnik über besondere Erfahrungen bei der Montage von Fahrzeugwaagen unter erschwerten Bedingungen.

So können Örtlichkeiten, wie vorhandene Bauten, Dächer oder Silos den Einbau einer Fahrzeugwaage behindern, da die Zugänglichkeit und Abstandsmöglichkeiten für Schwerlasttransporter und Kräne erschwert sind. Durch die jahrzehntelange Erfahrung im Einbau von Fahrzeugwaagen und durch die besonders flach bauende Konstruktion der Firma Bitzer ist es jedoch möglich auch extrem erscheinende Einbausituationen zu meistern.



Einheben einer Fahrzeugwaage über Gebäude

Im Herbst 2011 konnte ein Einbau durchgeführt werden, bei dem Kranführer und Montagepersonal lediglich über Funk miteinander kommunizierten. Der Kran hob hierbei die Waage über ein bestehendes Gebäude sozusagen „blind“ in die vorbereitete Waagengrube. Hierbei war es extrem wichtig, dass der erfahrene Bauleiter der Firma Bitzer per Funk exakte Anweisungen an den Kranführer gab.



Einbau einer Fahrzeugwaage mit Funkabstimmung

Ebenso existieren Spezialhebezeuge, wie das sogenannte Rollportal, mit denen Fahrzeugwaagen auch unter bestehende Bauten, wie Silos oder in Hallen eingebaut werden können.



„Einrollen“ einer 26 m langen Komplettfahrzeugwaage

Die Forderung nach Einbauten unter bestehende Silos kommt häufig von Betrieben, die ihre Verladungen automatisieren und sogleich auf der Verladestraße die eichfähige Verwiegung durchführen wollen. Wird eine Fahrzeugwaage unter bestehende Verladegarnituren eingebaut, stellt sich häufig die Frage, welche Länge der Waage ausreichend ist, um auch beim notwendigen Verfahren des Fahrzeugs während der Verladung unterschiedlicher Kammern immer korrekt auf der Waage zu stehen. So können Fahrzeugwaagen bis zu 40 m Länge installiert werden.



Montage einer Fahrzeugwaage

Beim Einbau einer 26 m langen Fahrzeugwaagenkonstruktion Anfang 2012 mussten durch den hohen Verfügbarkeitsanspruch der Verladeeinheit beim Kunden alle Arbeiten abends oder am Wochenende unter streng einzuhaltenden Zeitvorgaben erfolgen. So wurden an einem Samstag eigens vorgefertigte Streifenfundamente für die Auflagepunkte der Waage montiert. Während der Woche wurden die Fundamente abgedeckt und die Verladungen fortgeführt. Am darauffolgenden Samstag wurde die 26 m lange Waagenkonstruktion mittels Kränen und Rollportal unter die Verladung eingebaut, so dass bereits am Montag wieder verladen werden konnte.